

Protokoll

Lärmaktionsplanung Stadt Würzburg

2. Lärmspaziergang

Montag, 21.09.2015

Kantstraße / Ecke Stadtring



Fotos: konsalt GmbH

1. Begrüßung

Dr. Jakob Frommer, Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Würzburg, begrüßt die Anwesenden.

Im Rahmen der Lärmaktionsplanung bildeten das 1. Lärmforum im März 2015 sowie die Online-Beteiligung vom 3. März bis 3. April 2015 auf www.wuerzburg-gegen-laerm.de den Auftakt zur Öffentlichkeitsbeteiligung. Hierbei wurden bereits über 300 Hinweise und Kommentare zu lauten, aber auch ruhigen Orten in Würzburg gegeben.

Der Lärmspaziergang als informelle Form der Bürgerbeteiligung bietet die Möglichkeit, sich Lärmbrennpunkte und mögliche Maßnahmen aus Sicht der betroffenen Bürgerinnen und Bürger sowie der Gutachter anzusehen und anzuhören. Ein erster Spaziergang hat am 16.07.2015 stattgefunden.

Herr Frommer stellt die anwesenden fachlichen Ansprechpartner/innen vor. Das sind zum einen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Würzburg, **Claudius Stanke**, Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz, **Dagmar Singer**, Fachabteilung Tiefbau, und **Andrea Ackva**, Fachabteilung Stadtentwicklung, zum anderen **Bettina Bachmeier** von der konsalt GmbH, die den Spaziergang moderieren wird.

2. Ablauf und Ziele Lärmspaziergang

Frau Bachmeier informiert über den heutigen Ablauf. Inhaltlich konzentriert sich der 2. Lärmspaziergang auf den Straßenlärm- und Schienenlärm. Des Weiteren wird ein von den Bürgerinnen und Bürgern genanntes ruhiges Gebiet, der Ringpark, besucht.

Frau Bachmeier stellt bei den einzelnen Stationen zunächst die bisher benannten Probleme und Lösungsvorschläge seitens der Öffentlichkeit und deren Bewertung durch den Fachgutachter vor. Des Weiteren werden mögliche Maßnahmenvorschläge der Gutachter genannt. Anschließend können weitere Anregungen gegeben werden.

Frau Bachmeier betont, dass es sich bei den Empfehlungen der Gutachter um Vorschläge handelt, die erst im weiteren Verlauf der Lärmaktionsplanung auf ihre mögliche Umsetzung geprüft werden.

3. Lärmspaziergang

A: Kantstraße (Straßen- und Eisenbahnverkehr)	
Maßnahmenempfehlung (Gutachter):	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ lärmindernder Fahrbahnbelag ▪ Tempo 30 ▪ Verkehrsverlagerung 	
Maßnahmenempfehlung (Bürger):	Einschätzung Gutachter:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schallschutz entlang der Bahnlinie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Lärmschutzwände im Rahmen der freiwilligen Lärmsanierung der Bahn sind planfestgestellt und werden bis 2019 fertiggestellt
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrollen der Geschwindigkeit und Lkw-Durchfahrtsverbote 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ führen zu höherem Befolgungsgrad der vorhandenen Regelungen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschnittsweise Lärmschutzwände (Synergieeffekte der Lärmsanierung der DB AG nutzen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ggf. an Hochstraßen (Prüfung)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatz neuer Technik (z.B. Flüsterbremse) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufnahme in den LAP Schiene für das Stadtgebiet Würzburg vorgesehen (wird von der Regierung von Unterfranken aufgestellt)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lkw- und Schwerverkehrsverbot 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gutachternvorschlag: Verkehrsverlagerung
Anmerkungen während des Lärmspaziergangs :	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Die Stadt prüft derzeit für den Stadtring ein Lkw-Durchfahrtsverbot ab 3,5t mit „Lieferverkehr frei“-Regelung. Mit Motorroller auf dem Stadtring ist es sehr gefährlich. ○ Navigationssysteme empfehlen den Stadtring Süd als Abkürzungsstrecke zwischen den Autobahnen A7 und A3/A81 und führen zu einem erhöhten Durchgangsverkehr bei Lkw und Pkw. ○ Auf dem Stadtring sollten häufiger Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden. Hier sollte über die Installation von festen Blitzgeräten nachgedacht werden. 	

B: Virchowstraße (Straßen- und Straßenbahnverkehr)	
Maßnahmenempfehlung (Gutachter):	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fahrbahnsanierung ▪ lärmmindernder Fahrbahnbelag ▪ Straßenraumumgestaltung 	
Maßnahmenempfehlung (Bürger):	Einschätzung Gutachter:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tempo 30 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Empfehlung Tempo 30 ganztags zwischen Weingartenstraße und Sonnenstraße
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leises Gleisbett für die Straßenbahn 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abstimmung mit der Verkehrsgesellschaft erforderlich
Anmerkungen während des Lärmspaziergangs :	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Der Großteil des Verkehrs in der Friedrich-Spee-Straße wird von den Anwohner/innen erzeugt. ○ Besonders nachts, wenn der Lärmpegel in der Regel niedriger ist, fallen Störungen durch einzelne Raser auf. ○ In Friedrich-Spee-Straße für Straßenbahn Tempo 50 erlaubt, davor Tempo 30. Es wäre schön, wenn hier auch Tempo 30 eingerichtet werden könnte. Die Verkehrsgesellschaft lehnt das allerdings ab. 	

C: Weingartenstraße (Straßen- und Straßenbahnverkehr)	
Maßnahmenempfehlung (Gutachter):	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fahrbahnsanierung ▪ lärmmindernder Fahrbahnbelag ▪ Straßenraumumgestaltung 	
Maßnahmenempfehlung (Bürger):	Einschätzung Gutachter:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tempo 30 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Empfehlung Tempo 30 ganztags
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leises Gleisbett für die Straßenbahn 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abstimmung mit der Verkehrsgesellschaft erforderlich
Anmerkungen während des Lärmspaziergangs:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keine weiteren Anmerkungen 	

D: Ringpark – Ort relativer Ruhe

Anmerkungen während des Lärmspaziergangs:

- „grüner“ Verbindungsweg zwischen Universität und Mensa
- Wird von Familien genutzt zum Spielen, Picknicken usw.
- Weitere ruhige Gebiete könnten sein:
 - Steinbachtal
 - Rasen um Adalberokirche. Hier liegt allerdings sehr viel Hundekot, sodass man sich nicht darauf setzen kann.
 - Rund um das Ehehaltenhaus ist es zwar schön grün, aber viel zu laut.

Weitere Anmerkungen / allgemeine Themen:

- Felix-Dahn-Straße: Altenheim: wenn Züge fahren, kann man bei gekippten Fenster nicht telefonieren/sich unterhalten.
- Ebertsklinge: Überwachung des Linksabbiegeverbots vom Sanderheinrichleitenweg Richtung Ebertsklinge: Regelmäßige Kontrolle des Linksabbiegeverbots vom Sanderheinrichsleitenweg (Adamibad) in die Sanderrothstraße. Hier biegt nach eigener Beobachtung jeder zweite Pkw links und dann in die Ebertsklinge ein. Die Keesburgstraße als rechtmäßige Fahrtrichtung wird kaum befahren.
- Radwegenetz:
 - Im bestehenden Radwegenetz gibt es viele Unterbrechungen. Herr Stanke erläutert, dass die Stadt derzeit an einem Radverkehrskonzept arbeitet. Darin wird eine einheitliche und durchgängige Streckenführung vorgeschlagen.
 - Man muss bedenken, dass Radfahrer immer den kürzesten Weg nehmen, egal, wo die eigentliche Wegführung entlang geht.
 - Der Radweg an der Adalbero-Kirche ist häufig von parkenden Autos blockiert
 - Radfahrstreifen auf der Straße werden kritisch gesehen. Das ist für schnelle Radfahrer eventuell sinnvoll, aber z.B. für Eltern mit Kindern ist ein „geschützter Raum“ wie ein normaler Radweg in darstellt, angenehmer. Herr Stanke merkt an, dass viele Studien belegen, dass die Führung des Radverkehrs auf der Straße durch die bessere Sichtbarkeit der Radfahrenden sicherer ist.
 - Neuer Radweg in der Franz-Ludwig-Straße: wird gerade markiert. Problem ist hier, dass ca. 15 Stellplätze wegfallen, darüber gibt es Beschwerden.

4. Abschluss

Frau Bachmeier bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme am Lärmspaziergang. Teilweise waren bekannte Sachlagen dabei, aber es wurden auch neue Anregungen gegeben.

Auch Herr Stanke bedankt sich für die Teilnahme. Eine abschließende öffentliche Veranstaltung (2. Lärmforum) ist für Anfang 2016 vorgesehen, auf der der Entwurf des Lärmaktionsplans vorgestellt wird.

Der Lärmspaziergang endet um 18.15 Uhr.

5. Anlagen

>> *Anlage 1: Route des 2. Lärmspaziergangs*

Protokoll: Bettina Bachmeier, konsalt GmbH

